

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Teilnehmeranalyse bei Neonazi-Konzerten - Teil 2/3

Die **Kleine Anfrage 3000** vom 27. März 2013 hat folgenden Wortlaut:

Im Jahr 2012 fanden in Thüringen mehrere Rechtsrock-Konzerte statt, welche die Mobile Beratung in Thüringen (MOBIT) in ihrer Jahreschronik 2012 einzeln auflistet¹⁾, insgesamt 24 rechte Musikveranstaltungen wurden bekannt. Durch die Thüringer Polizei konnten einige davon aufgelöst oder im Vorfeld verhindert werden. Der Erlass des Innenministeriums zur polizeilichen Behandlung von "Skinhead-Konzerten" bildet dabei eine regelmäßige Handlungsgrundlage, polizeiliche An- und Abfahrtskontrollen gehören ebenso wie Identitätsfeststellungen zu den ersten Routinemaßnahmen bei Bekanntwerden derartiger Veranstaltungen. Im jährlichen Bericht des Landesamts für Verfassungsschutz Thüringen werden bekanntgewordene "rechtsextremistische" Konzerte und Bands aufgelistet, jedoch keine aussagefähigen Angaben über die Herkunft der Teilnehmer getroffen. Durch die bereits bei den polizeilichen Maßnahmen (z. B. durch IDF) gewonnenen und vorhandenen Datenbestände könnten jedoch anonymisiert durchgeführte Analysen erhoben werden, inwiefern sich die Alters- und Geschlechtsstruktur bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern von neonazistischen Konzerten in Thüringen zusammensetzt, welche regionalen Besonderheiten durch Konzerte an unterschiedlichen Veranstaltungsorten zum Vorschein kommen und welche regionale, überregionale oder internationale Herkunft Teilnehmer von neonazistischen Musikveranstaltungen in Thüringen haben. Derartige öffentliche Angaben könnten dazu beitragen, dass Potential der neonazistischen Musikszene und ihrer Entwicklung besser einzuschätzen, damit auch lokale Akteure effizienter der rechten Erlebniskultur entgegenwirken können.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Herkunft hatten nach Kenntnissen der Landesregierung die Teilnehmer/-innen von neonazistischen Konzerten in Thüringen im Jahr 2012 auf Basis von Antwort auf Frage 4 der Anfrage "Teilnehmeranalyse bei Neonazi-Konzerten - Teil 1/3", unterschieden in die Kategorien "Thüringen", "Deutschland" und "Ausland" (bitte Angabe in Prozent)?
2. Welche Angaben kann die Landesregierung vergleichsweise zur Herkunft von Teilnehmerinnen und Teilnehmern neonazistischer Konzerte in Thüringen für die Jahre 2010 und 2011 machen, unterschieden in die Kategorien "Thüringen", "Deutschland" und "Ausland" (bitte Angabe in Prozent)?
3. Welche Herkunft hatten nach Kenntnissen der Landesregierung die auswärtigen Teilnehmer/-innen von neonazistischen Konzerten in Thüringen im Jahr 2012 auf Basis der Antwort auf Frage 4 der Anfrage "Teilnehmeranalyse bei Neonazi-Konzerten - Teil 1/3", unterschieden nach Bundesländern in Deutschland (bitte Angabe in Prozent je Bundesland)?

4. Welche Angaben kann die Landesregierung vergleichsweise zur Herkunft von auswärtigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern neonazistischer Konzerte in Thüringen für die Jahre 2010 und 2011 machen, unterschieden nach Bundesländern in Deutschland (bitte Angabe in Prozent je Bundesland)?
5. Aus welchen Landkreisen bzw. Städten Thüringens kamen nach Kenntnissen der Landesregierung die Teilnehmer/-innen folgender aufgelöster bzw. verhinderter Neonazi-Konzerte und aus welchen anderen Bundesländern und aus welchen Ländern außerhalb Deutschlands kamen die Teilnehmer/-innen jeweils (bitte Angaben in Prozent zur jeweiligen Ortsangabe
a) 4. Februar 2012, Crawinkel,
b) 3. März 2012, Saalfeld-Unterwellenborn und
c) 21. April 2012, Kirchheim)?
6. Ist der Landesregierung bekannt, in wie vielen Fällen Angehörige der Thüringer Neonazi-Szene im Jahr 2012 an als "rechtsextremistisch" eingestuften Konzerten in anderen Bundesländern teilgenommen haben bzw. deren Identität von dortigen Polizeibehörden festgestellt wurden (bitte Auflistung nach jeweiligem Bundesland und Anzahl der Teilnehmer aus Thüringen)?
7. Welche Angaben kann die Landesregierung vergleichsweise zur Teilnahme von Angehörigen der Thüringer Neonazi-Szene für die Jahre 2010 und 2011 an als "rechtsextremistisch" eingestuften Konzerten in anderen Bundesländern machen (bitte Auflistung nach jeweiligem Bundesland und Anzahl der Teilnehmer aus Thüringen)?
8. Liegen der Landesregierung darüber hinaus Informationen vor, in wie vielen Fällen Angehörige der Thüringer Neonazi-Szene im Jahr 2012 an als "rechtsextremistisch" eingestuften Konzerten im Ausland teilgenommen haben bzw. deren Identität von dortigen Polizeibehörden festgestellt wurden (bitte Auflistung nach jeweiligem Land und Anzahl der Teilnehmer aus Thüringen)?
9. Welche Angaben kann die Landesregierung vergleichsweise zur Teilnahme von Angehörigen der Thüringer Neonazi-Szene für die Jahre 2010 und 2011 an als "rechtsextremistisch" eingestuften Konzerten im Ausland machen (bitte Auflistung nach jeweiligem Land und Anzahl der Teilnehmer aus Thüringen)?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. Oktober 2013 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Unter ausdrücklichem Verweis auf die Antwort zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 2999 stellt sich die Herkunft der Personen, die im Zusammenhang mit rechtsextremistischen Konzerten einer Identitätsfeststellung unterzogen wurden, wie folgt dar:

Jahr	Thüringen in Prozent	andere Bundesländer in Prozent	Ausland in Prozent
2010	74	26	0
2011	98	2	0
2012	79	19	2

Zu 2.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Zu 3.:

Unter ausdrücklichem Verweis auf die Antwort zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 2999 stellt sich die Herkunft der auswärtigen Personen, die im Zusammenhang mit rechtsextremistischen Konzerten einer Identitätsfeststellung unterzogen wurden, wie folgt dar:

Bundesland	2010 in Prozent	2011 in Prozent	2012 in Prozent
Baden-Württemberg	1	0	8
Bayern	17	50	25
Berlin	4	0	6
Brandenburg	4	0	8
Bremen	0	0	0
Hamburg	1	0	0
Hessen	4	25	6
Mecklenburg-Vorpommern	5	0	7
Niedersachsen	5	0	4
Nordrhein-Westfalen	3	0	1
Rheinland-Pfalz	1	0	5
Saarland	0	0	0
Sachsen	34	25	22
Sachsen-Anhalt	18	0	8
Schleswig-Holstein	3	0	0

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Zu 5.:

Unter ausdrücklichem Verweis auf die Antwort zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 2999 stellt sich die Herkunft der Personen, die im Zusammenhang mit den in Bezug genommenen Veranstaltungen einer Identitätsfeststellung unterzogen wurden, wie folgt dar:

Crawinkel, 4. Februar 2012					
Thüringen in Prozent		andere Bundesländer in Prozent		Ausland	
Erfurt	9	Baden-Württemberg	3		
Gera	2	Bayern	14		
Gotha	20				
Greiz	2				
Hildburghausen	6				
Ilm-Kreis	2				
Schmalkalden-Meiningen	11				
Sonneberg	2				
Unstrut-Hainich-Kreis	20				
Wartburgkreis	4				
Weimarer Land	1				

Unterwellenborn, 3. März 2012					
Thüringen in Prozent		andere Bundesländer in Prozent		Ausland	
Altenburger Land	7	Bayern	2		
Greiz	7				
Hildburghausen	4				
Ilmkreis	10				
Saale-Holzland-Kreis	10				
Saalfeld-Rudolstadt	49				
Sonneberg	2				
Weimarer Land	9				

Kirchheim, 21. April 2012					
Thüringen in Prozent		andere Bundesländer in Prozent		Ausland in Prozent	
Altenburger Land	2	Baden-Württemberg	2	Großbritannien	3
Erfurt	10	Bayern	4		
Gera	4	Berlin	8		
Gotha	4	Brandenburg	6		
Ilm-Kreis	17	Hessen	3		
Jena	1	Niedersachsen	4		
Saalfeld-Rudolstadt	4	Nordrhein-Westfalen	1		
Schmalkalden-Meiningen	4	Rheinland-Pfalz	3		
Wartburgkreis	4	Sachsen	6		
Weimar	2	Sachsen-Anhalt	6		
Weimarer Land	2				

Zu 6.:

Rechtsextremisten aus Thüringen nahmen in der Vergangenheit wiederholt auch an Konzerten in anderen, vorwiegend den benachbarten, Bundesländern, teil. Konkrete Zahlen im Sinne der Frage liegen jedoch nicht vor.

Zu 7.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 8.:

Rechtsextremisten aus Thüringen nahmen in der Vergangenheit auch vereinzelt an Konzerten im Ausland, wie z. B. in Österreich, der Schweiz, Frankreich oder Holland, teil. Konkrete Zahlen im Sinne der Frage liegen jedoch nicht vor.

Zu 9.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Geibert
Minister

Endnote

*) http://www.mobit.org/Materialien/Chronik_Rex-Thueringen-2012.pdf